

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum:	Dienstag, 18.10.2022
Beginn der Sitzung:	19:00 Uhr
Ende der Sitzung:	22:45 Uhr
Ort:	im großen Saal des Bürgerhauses

Erste Bürgermeisterin

Susanna Tausendfreund

Mitglieder des Gemeinderates

Christine Eisenmann

Uwe Eisenmann

Dr. Florian Gering

Renate Grasse

Verena Hanny

Angelika Metz

Dr. Andreas Most

Holger Ptacek

geht um 22:53 Uhr nach TOP 8

Benno Schroeder

Johannes Schuster

Marianne Stöhr

Reinhard Vennekold

Caroline Voit

Sebastian Westenthanner

kommt um 19:53 Uhr zu TOP 5

Cornelia Zechmeister

Schriftführer/in

Stefanie Nagl

Verwaltung

Heinrich Klein

Peter Kotzur

Bernhard Rückerl

André Schneider

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Peter Bekk

entschuldigt

Dr. Alexander Betz

entschuldigt

Fabian Müller-Klug

entschuldigt

Dr. Michael Reich

abwesend

Michael Schönlein

entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO
- 2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 27.09.2022
- 4 Bürgerfragestunde
- 5 Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik; Festlegung der Möglichkeiten zur Modernisierung
- 6 Entwicklung von öffentlicher, geförderter Elektroladeinfrastruktur
- 7 Generalinstandsetzung der Straßenbrücke „Großhesselohr Straße“ über die Bahn: Verbreiterung des Brückenquerschnittes mit Markierung eines einseitigen Fahrradschutzstreifens
- 8 Neubau Freizeitbad; hier: Vorschlag der Schwimmbadgruppe des Gemeinderats, weitere Planungsschritte
- 9 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 10 Allgemeine Bekanntgaben
- 11 Gemeinderatsfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO.

Zweiter Bürgermeister Dr. Andreas Most und dritte Bürgermeisterin Cornelia Zechmeister gratulieren im Namen des gesamten Gremiums Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund zur Verleihung des Bayerischen Verdienstordens durch Ministerpräsident Markus Söder am 13. Oktober 2022. Geehrt wurde ihr langjähriges und vielfältiges politisches Engagement. Sie war 10 Jahre Mitglied des bayerischen Landtages, seit 1984 sitzt sie im Kreistag und schließlich ist sie seit 2014 als Bürgermeisterin für Pullach tätig.

Die beiden stellvertretenden Bürgermeister überreichen Frau Tausendfreund einen Blumenstrauß. GRin Christine Eisenmann schließt sich im Namen der CSU-Fraktion an und überreicht ein Weinpräsent.

TOP 2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 27.09.2022

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 27.09.2022.

TOP 4 Bürgerfragestunde

Frau Detzer erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zu TOP 10 des Umwelt- und Mobilitätsausschusses vom 28.06.2022 (Entwurf einer Satzung über die Gestaltung der unbebauten Flächen bebauter Grundstücke, Einfriedungen und die Begrünung baulicher Anlagen in der Gemeinde Pullach; Antrag auf Verbot von Kies- und Schottergärten vom 27.08.2020). Der TOP wurde vertagt mit der Maßgabe, dass er in überarbeiteter Form nochmals vorgelegt wird. Frau Detzer möchte erreichen, dass in dieser Angelegenheit bald entschieden wird.

Bürgermeisterin Tausendfreund versichert, dass der TOP im nächsten UMA am 15. November zur Behandlung vorgesehen ist.

TOP 5 Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik; Festlegung der Möglichkeiten zur Modernisierung

GRin Voit plädiert dafür, dass an den Glockenleuchten auch in Wohngebieten festgehalten wird. Bürgermeisterin Tausendfreund greift den Einwand auf und formuliert ihn unter Punkt 2 des Beschlussvorschlages als Änderungsantrag.

GR Ptacek hält es für ökologisch nicht sinnvoll, Holzmasten gegen Stahlmasten zu tauschen. Er möchte die Passage im Beschluss streichen. Bürgermeisterin Tausendfreund entgegnet, sie beabsichtige Punkt 3.2 gesondert abzustimmen.

Beschluss:

- 1. Die Modernisierung der Straßenbeleuchtung und Umrüstung auf LED Technik erfolgt auf Grundlage der genehmigten Förderung sowie der Modernisierung des übrigen Bereichs.**

Abstimmung: Ja-Stimmen 16 Nein-Stimmen 0

2. Förderfähige Umrüstungen und Modernisierungen

Mit der Umstellung soll es in Zukunft nur noch einen Leuchtentyp für die Straße und ggf. einen für Geh- und Radwege geben.

Grundsätzlich ist die Glockenleuchte in Wohngebieten zu wählen. Dies ist mit Mehrkosten von 700.000 Euro verbunden.

Abstimmung: Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen 9 (abgelehnt)

Gewählt wird eine noch näher zu bestimmende, zeitlose und möglichst dezente technische Leuchte. Als Lichtfarbe wird „warmweiß“ (3.000 K) gewählt.

Alle Leuchten erhalten eine Schnittstelle, die die Nachrüstung für adaptives Licht ermöglicht.

Die voraussichtlichen Kosten für die Umrüstung betragen 600.000 € und sind zu 90% förderfähig. Der voraussichtliche Gemeindeanteil beträgt 60.000 €.

Abstimmung: Ja-Stimmen 13 Nein-Stimmen 3

3. Nicht förderfähige Umrüstungen und Modernisierungen

3.1 Adaptive Beleuchtung

Die Beleuchtung besteht hier aus einer reduzierten Grundbeleuchtung, deren Lichtstärke z.B. durch die Meldung einer Bewegung erhöht werden kann. Entsprechend der ANLAGE 2 wird diese Beleuchtungsform in naturnahen Bereichen und bei Geh- und Radwegen vorgeschlagen.

Die voraussichtlichen Kosten für die adaptive Beleuchtung, einschließlich dem Umbau der Schaltanlagen betragen 190.000 €.

Abstimmung: Ja-Stimmen 16 Nein-Stimmen 0

3.2 Umrüstung der bestehenden Straßenbeleuchtung mit LED Leuchtmitteln

Zur Vereinheitlichung des Ortsbildes (gleiche Lichtfarbe und Leuchten in ganz Pullach), Verminderung des Stromverbrauchs (Nachtabenkung, Einsparung durch adaptives Licht) und Senkung der Unterhaltskosten, werden die bereits bestehenden, mit LED ausgestatteten Leuchten ersetzt. Zum Einsatz kommen hier technische Leuchten.

Die voraussichtlichen Kosten für die Umstellung betragen 320.000 €.

Abstimmung: Ja-Stimmen 16 Nein-Stimmen 0

Um den Charakter der Ortskerne von Pullach und Großhesselohe nicht zu stark zu verändern, wird in diesen Bereichen der Leuchtentyp „Glocke“ weiterhin verwendet. Hier sollen die Lampenköpfe durch schaltfähige Aufsätze in der Lichtfarbe „warmweiß“ ausgetauscht werden.

Abstimmung: Ja-Stimmen 15 Nein-Stimmen 1

Die bestehenden Holzmasten werden durch Stahlmasten und die bestehenden Freileitungen werden durch Erdkabel ersetzt.

Die voraussichtlichen Kosten für die Erneuerung der Holzmasten betragen 150.000 € und die Verlegung der Erdkabel 250.000 €.

Abstimmung: Ja-Stimmen 9 Nein-Stimmen 7

4. Kosten

Die Gesamtkosten für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung betragen einschließlich Nebenkosten 1.745.000 € und sind im Haushalt 2023 mit 860.000 € und 2024 mit 885.000 € vorzusehen. Darin enthalten sind die bereits beauftragten Planungsleistungen in Höhe von 106.025 € und eine entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss noch zu erweiternde Planungsleistung über 128.975 €. Die Förderung in Höhe von 540.000 € ist hier noch nicht in Abzug gebracht.

Abstimmung: Ja-Stimmen 16 Nein-Stimmen 0

5. Unterhalts- und Wartungsarbeiten

Diese Leistungen sollen in Zukunft durch eine Fremdfirma durchgeführt werden. Die Ausschreibung erfolgt gemeinsam mit der Umrüstarbeiten der Straßenbeleuchtung.

Im Verwaltungshaushalt werden hierfür derzeit jährlich 45.000,00 € vorgesehen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0

TOP 6 Entwicklung von öffentlicher, geförderter Elektroladeinfrastruktur

GR Vennekold stellt einen Vertagungsantrag. Er möchte, dass bis Jahresende zur Entscheidungsfindung eine Matrix erarbeitet wird, die Kosten, Erträge und Angebote externer Anbieter herausarbeitet.

Abstimmung: Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 11 (abgelehnt)

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die gemeindliche öffentliche E-Ladeinfrastruktur gemäß der E-Mobilitätsstudie des Landkreises (Anlage 1) und der vorgelegten Planung (Anlage 2) weiter auszubauen,
2. die Ladesäulen, für die bereits Fördermittel vorbewilligt wurden, fristgerecht zu errichten, damit die Förderung innerhalb des Förderzeitraumes abgerufen werden kann,
3. die bereits gestellten Anträge für mögliche Fördermittel für zusätzliche Ladesäulen (aktuell gem. Anlage 3) auszuarbeiten und diese zu errichten.

Die Erste Bürgermeisterin o. V. i. A. wird ermächtigt, die entsprechenden Verträge abzuschließen und im Rahmen der kalkulierten Gesamtmittel je Förderantrag zu beauftragen. Die dafür notwendigen Mittel sind im laufenden Haushalt bereits berücksichtigt (für 2022 355.000,- € und für 2023 390.000,- € brutto) und für die kommenden Haushalte (2024 ca. 200.000,- €) vorzusehen. Die Förderung beträgt je nach Ausstattung der Standorte zwischen 50 – 80 %.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 6

TOP 7	Generalinstandsetzung der Straßenbrücke „Großhesseloher Straße“ über die Bahn: Verbreiterung des Brückenquerschnittes mit Markierung eines einseitigen Fahrradschutzstreifens
--------------	--

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen der Generalsanierung der Straßenbrücke „Großhesseloher Straße“ über die Bahn die Verbreiterung des Brückenquerschnittes vorzunehmen. Zur Ausführung soll die Variante 2B mit den Änderungen / Ergänzungen kommen. Der vorgesehene Querschnitt soll unter Verwendung von Leichtbeton maximal verbreitert werden. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt die zur Verwirklichung der Maßnahme notwendige Einigung mit den Grundstückseigentümern herbeizuführen.

Die zusätzlichen Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 370.000 €.

Die Gesamtkosten (Baukosten 825.000 € + Planungskosten 80.000 € + Gehwegverbreiterung 370.000 €) betragen 1.275.000 €.

Im Haushaltsjahr 2022 werden maximal 80.000 € benötigt. Der restliche Betrag in Höhe von 1.195.000 € ist für den Haushalt 2023 zu genehmigen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 5 (ohne GRin Voit)

TOP 8	Neubau Freizeitbad; hier: Vorschlag der Schwimmbadgruppe des Gemeinderats, weitere Planungsschritte
--------------	--

Beschluss:

A. Die Schwimmbadgruppe schlägt dem Gemeinderat folgende Beschlussfassung vor:

- I. Der Gemeinderat stimmt der von Frau Jeschke in der Gemeinderatssitzung am 27.07.2022 vorgeschlagenen Variante 6 mit folgenden Ergänzungen zu:
 1. Das Gebäude ist an die nördliche und östliche Grundstücksgrenze noch anzupassen, sodass mehr Fläche im Bereich der Liegewiese entsteht.
 2. Die Bebauung sollte sich an dem gültigen Bebauungsplan orientieren. Baugrenzenüberschreitungen sind vorstellbar, sollten jedoch minimiert sein.
 3. Das Sprungturmbecken entfällt, dafür soll ein 1m und 3m Sprungbrett im wettkampffähigen Sportschwimmbecken nach den Vorgaben des DSV vorgesehen werden.
 4. Eine Rutsche soll im Gebäude vorgesehen werden, sodass ein einheitliches

Erscheinungsbild (geschlossener Baukörper) entsteht (vgl. Schwimmbad in Dornbirn).

5. Im Außen- und im Innenbereich ist ein Kinderplanschbereich vorzusehen.
6. Die Größe des Außenbeckens ist an den Immissionsschutz anzupassen (in der Variante 6 erscheint das Becken sehr klein) und unter diesem Gesichtspunkt zu optimieren.

Die Ausschreibung für einen Architektenwettbewerb ist ohne weitere Verzögerung unter dieser Maßgabe zu veranlassen.

B. Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat folgende Ergänzung vor:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Überarbeitung der Variante 6 mit den beschlossenen Ergänzungen in Auftrag zu geben,
2. die für die Beauftragung eines Architektenwettbewerbes erforderlichen Unterlagen erstellen zu lassen und auf dieser Grundlage ein geeignetes Bau- und Betreibermodell vorzuschlagen,
3. die Vorbereitungen für die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zu treffen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 (ohne GR Ptacek)

TOP 9 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es liegen keine Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung vor.

TOP 10 Allgemeine Bekanntgaben

Bürgermeisterin Tausendfreund teilt dem Gremium mit, dass sie sich dafür entschieden habe, in diesem Jahr die Weihnachtsbeleuchtung mit Sternen auf etwa 15 Laternen (von ursprünglich 65) im Ortskern zu beschränken, um Energie einzusparen. Trotz Umstellung auf LED würde die volle Beleuchtung in Pullach 1500KWh Strom verbrauchen, was 50% des Jahresbedarfes einer Familie entspreche. Aus dem gleichen Grund werden in diesem Jahr nur drei beleuchtete Weihnachtsbäume aufgestellt, und zwar vor der alten Kirche, am Friedhof und am Wöllnerplatz.

Herr Schneider teilt dem Gremium vorsorglich mit, dass die kommende Gemeinderatssitzung am 22. November bereits um 18:00 Uhr beginnt. Grund dafür sei ein externer Referent, dessen Expertise wichtig sei und der noch am selben Abend seinen Rückflug antreten muss.

TOP 11 Gemeinderatsfragestunde

Es gibt keine Fragen der Gremiumsmitglieder.

Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

Schriftführung
Stefanie Nagl

